



Gangkye Drubpa Kyab - nach Haftentlassung erneut inhaftiert

Der bekannte tibetische Autor Gangkye Drubpa Kyab wurde Berichten zufolge am 17. September 2016, unmittelbar nach seiner Haftentlassung am 16. September 2016, erneut inhaftiert. Der 36-jährige Lehrer, der aus Serthar (chin.: Seda) in der Autonomen Präfektur Kardze (chin.: Ganzi) aus der Provinz Sichuan stammt, war nach seiner Haftentlassung in seinem Heimatort von zahlreichen Bewohnern mit traditionellen Glücksschals empfangen worden. Berichten zufolge sollen ihn örtliche Polizeibeamte davor gewarnt haben, dass er wieder inhaftiert



werde, sollte er seine politische Meinung nicht ändern und die offizielle politische Linie teilen. Die erneute Inhaftnahme steht offenbar in Zusammenhang mit dem Empfang, der ihm bereitet wurde. Weiter hieß es, Kyab werde mindestens 15 Tage in einem örtlichen Haftzentrum in Serthar festgehalten.

Kyab war am 15. Februar 2012 festgenommen worden und hatte in der Folge eine viereinhalbjährige Haftstrafe abgesessen, weil er „zu Kampagnen in Tibet angestiftet“ habe. Zuvor hatte er in zwei unterschiedlichen Schulen der Region als Lehrer gearbeitet. Bekannt geworden war er wegen seines Buchs über die Proteste in Tibet im Jahre 2008 mit dem Titel „Ein Jahr geschrieben in Blut“, das zunächst im Eigenverlag und ohne Wissen der Behörden in Tibet und danach im Jahre 2013 im Ausland erschienen war. Das unabhängige chinesische PEN-Zentrum hatte Kyab in der Folge seine Ehrenmitgliedschaft verliehen. Seine Kommentare zur politischen Lage in Tibet und seine Tätigkeit als Autor dürften Hintergrund für seine Verurteilung im Jahre 2012 gewesen sein. Kyab war Berichten zufolge zu einer fünfzehnhalbjährigen Haftstrafe verurteilt worden.

Die International Campaign for Tibet ist in Sorge, dass die chinesischen Behörden insbesondere gegen aus der Haft entlassene Tibeterinnen und Tibeter vorgehen, um zu verhindern, dass diese sich weiterhin politisch betätigen oder zumindest öffentliche Aufmerksamkeit - etwa durch Empfänge nach Haftentlassungen - erzeugen.

Forderungen der International Campaign for Tibet

Die International Campaign for Tibet betrachtet Gangkye Drubpa Kyab als gewaltlosen politischen Gefangenen, der nur aufgrund der Ausübung seines

Rechts auf freie Meinungsäußerung bzw. aufgrund des Ansehens seiner Person in der örtlichen Bevölkerung inhaftiert wurde. ICT fordert daher die unverzügliche Freilassung Gangkye Drubpa Kyabs. Ihm müssen überdies rechtlicher Beistand durch einen Anwalt seiner Wahl und, falls notwendig, eine angemessene medizinische Versorgung ermöglicht, sowie seiner Familie ein regelmäßiges Besuchsrecht eingeräumt werden.

Weiterführende Informationen

- "Two Tibetans, including well-known writer, detained just after release from prison", International Campaign for Tibet, 23. September 2016;
- „Tibetan Writer Detained Again One Day After Release“, Radio Free Asia, 23. September 2016.

Appellbriefe an die chinesischen Behörden

Bitte schreiben Sie Appellbriefe, in denen Sie die unverzügliche Freilassung von Gangkye Drubpa Kyab fordern. Ferner fordern Sie bitte die chinesischen Behörden auf, Gangkye Drubpa Kyab Rechtsbeistand durch einen Anwalt seiner Wahl zu gewähren. Schreiben Sie in höflich formuliertem Englisch, Deutsch oder Chinesisch an:

Gouverneur der Provinz Sichuan:
Yin Li Shengzhang
Sichuan Provincial Government Office
30 Duyuan Jie
Chengdu, Sichuan 610016
VOLKSREPUBLIK CHINA
Fax: (00 86) 28 866 040 36
Email: yingwen_yyzx@sc.gov.cn

Senden Sie eine Kopie an:
BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA
S.E. Herrn Shi Mingde
Märkisches Ufer 54, 10179 Berlin
Fax: 030-2758 8221
E-Mail: de@mofcom.gov.cn

Sollten Sie ein Antwortschreiben erhalten, senden Sie bitte eine Kopie an die International Campaign for Tibet. Vielen Dank.